

Vergleich der Überlebensraten von Brustkrebspatientinnen mit und ohne organisiertem Nachsorgeprogramm: eine bevölkerungsbezogene Auswertung des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen (EKN)



Dr. Eunice Sirri ¹, Joachim Kieschke¹

¹Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen (EKN), Registerstelle Oldenburg

Hintergrund

In Niedersachsen organisieren und vor allem dokumentieren sechs Nachsorgeleitstellen (NLST) die Krebsnachsorge. Träger der NLST ist die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen. Die Aufgaben der NLST sind u. a.

- Die Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit und Langzeitbetreuung vor Ort durch verbesserte Information
- Die Unterstützung qualitätssichernder Maßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung
- Die Schaffung einer Datenbasis zur Beschreibung und Analyse des onkologischen Versorgungsgeschehens [3].

Alle an die NLST gemeldeten Krebsfälle werden an das EKN weitergeleitet. Falls die von der NLST an das EKN gemeldeten Nachsorge-Patientinnen (NSP) besser versorgt werden, sollte sich dies in der Ergebnisqualität zeigen.

Material und Methoden

Für den Bezirk Weser-Ems wurden sämtliche vom EKN erfassten Brustkrebsneuerkrankungen (ICD-10 C50) bei Frauen im Diagnosezeitraum 2001 – 2006 dahingehend, unterschieden ob sie über die NLST an das EKN gemeldet worden sind oder nicht (NSP vs. Nicht-NSP). Als Ergebnisindikator für den Vergleich wurde die mit der Ederer II Methode berechnete relative 5-Jahres-Überlebensrate - unter Nutzung der Sterbetafeln Niedersachsens von 2001-2006 verwendet. Bei allen Auswertungen sind zweiseitige Signifikanztests mit einem Signifikanzniveau von $\alpha = 0.05$ durchgeführt worden.

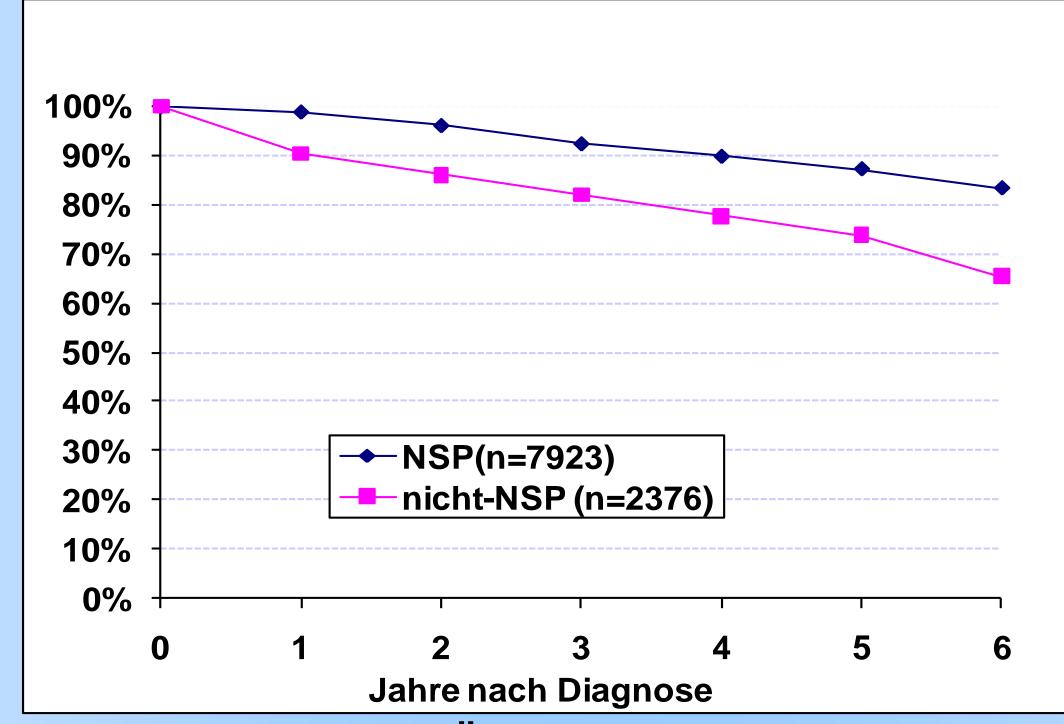


Abb. 1: Die relativen Überlebensraten von Brustkrebsfällen für NSP und Nicht-NSP, Diagnosejahre 2001 – 2006.

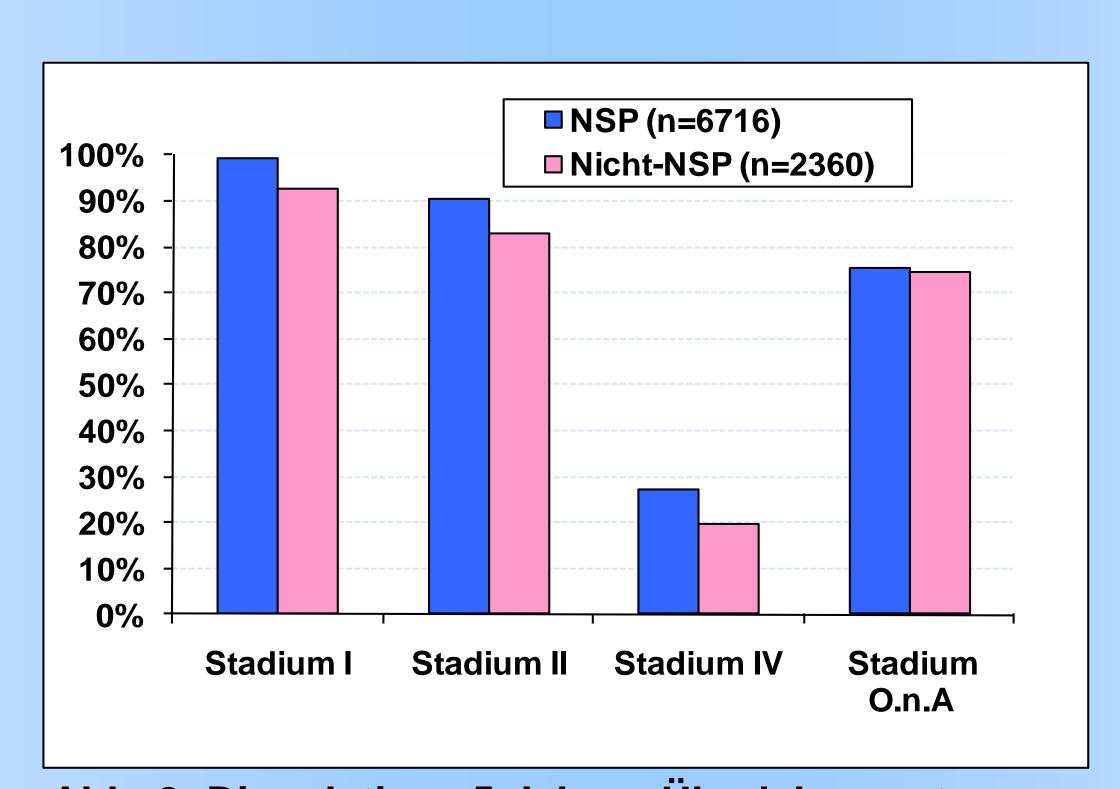


Abb. 2: Die relativen 5-Jahres-Überlebensraten von Brustkrebsfällen nach UICC-Stadien (wegen geringer Fallzahlen der Nicht-NSP fiel die Berechnung der relativen 5-Jahres-Überlebensrate für das UICC-Stadium III aus).

	NSP	Nicht-NSP
	(%)	(%)
T- Stadium	Tumorgröße	
1	50,2	34,8
2	35,5	28,3
3	5,1	3,8
4	7,6	9,3
is	0,3	0,5
X	1,4	23,3
Summe	100,0	100,0
N - Stadium	Lymphknotenstatus	
0	57,1	26,1
1	25,2	15,0
2	9,0	6,4
3	5,5	3,7
X	3,2	48,9
Summe	100,0	100,0
M - Stadium	Fernmetastasen	
0	89.8	5,1
1	5,5	2,6
X	4,7	92,3
Summe	100,0	100,0
Mittleres Alter	60,7	67,5
Medianalter	62,0	68,0
Modalalter	65,0	67,0

Tab.1: Vergleich der Datenqualität von Brustkrebsfällen der NSP und Nicht-NSP

Ergebnisse

Die Nicht-NSP (n=2.376) vs. NSP (n=7.923) waren zum Diagnosezeitpunkt durchschnittlich älter (67,5 vs. 60,7 Jahre, s. Tabelle 1) und zeigten niedrigere relative 5-Jahres-Überlebensraten (73,7% vs. 87,3%, P < 0,0001 s. Abbildung 1). Die Datenqualität zum Tumorstadium war bei Nicht-NSP schlechter. Insbesondere aufgrund fehlender Angaben zum Metastasenstatus konnte bei Nicht-NSP nur bei 8 % ein UICC-Stadium gebildet werden (NSP: 94 %). Auch bei einer Stratifizierung nach UICC-Stadien zeigten Nicht-NSP ungünstigere relative Überlebensraten im Vergleich zu NSP (UICC I: 92,8% vs. 99,5%;UICC II: 83,0% vs. 90,7%; UICC IV: 19,8% vs. 27,4%, s. Abbildung 2), wobei der Unterschied bei z.T. kleinen Fallzahlen nicht signifikant war.

Diskussion

Beim Vergleich der relativen 5-Jahres-Überlebensrate hatten die in der organisierten Nachsorge betreuten Patientinnen bessere Werte. Neben eines positiven Effektes durch die Nachsorge sind folgende Punkte als Einflussfaktoren zu diskutieren:

- Selektionseffekte: Hinweis dafür sind eventuell die Unterschiede in der Altersstruktur. Insbesondere Komorbidität, Immunfunktion, Compliance der Behandlung, Therapie-Empfindlichkeit [1] und verspätete Vorstellung in der ärztlichen Praxis [2] könnten im höheren Alter negativen Einfluss auf das Überleben bzw. die Teilnahme an Nachsorgeprogrammen haben.
- Unterschiede in der Datenqualität (s. Tabelle 1).

In anschließenden Analysen sollen die Ergebnisse mit erweiterter Datengrundlage überprüft und gegebenenfalls mögliche Ursachen für die Unterschiede genauer untersucht werden.

Literatur:

- 1. Coleman MP, Gatta G, Verdecchia A, Esteve J, Sant M, Storm H, et al.: EUROCARE-3 summary; cancer survival in Europe at the end of the 20th century. Ann Oncol 2003;14 Suppl 5:v128-49.
- 2. Ramirez AJ, Westcombe AM, Burgess CC, Sutton S, Littlejohns P, Richards MA: Factors predicting delayed presentation of symptomatic breast cancer: a systematic review Lancet 1999;353(9159):1127-31.
- 3. Günter U: Onkologische Nachsorgeleitstellen: Datenbestand der Nachsorgeleitstellen nutzbar. Niedersächsisches Ärzteblatt 12/2001 KVN, Onkologie.

Kontakt:

Registerstelle des EKN,
Industriestr. 9, 26121 Oldenburg,
Tel: 0441/361056-12, -14
Email: eunice.sirri@offis-care.de,
joachim.kieschke@offis-care.de.
www.krebsregister-niedersachsen.de.